Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 5 (1919)

Heft: 38

Artikel: Schulberichte [Schluss]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-532778

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

währ für einen festen, erfolgreichen Ausbau.

In diesem Sinne wurde am 10. Juli 1919 die Lehrerschaft der Sekundarschulen des Kantons Luzern zu einer Versammlung nach Luzern berufen, die sich eines zahlreichen Besuches erfreute. Nach einem einleitenden Votum des Leiters der Verhandlungen, Hrn. Sek.-Lehrer Alfred Fischer in Meggen, schritt die Versammlung einmütig zur Konstituierung des "Luz. kantonalen Sekundarlehrervereins". Der von den Initianten ausgearbeitete Entwurf der Statuten wurde nach eingehender Beratung angenommen und behufs Genehmigung durch den Erziehungsrat dem Vereinsvorstand überwiesen. Während die Sekundarlehrer der Landschaft weiterhin unter Verpflichtung des Besuches von 2 Bezirkskonferenzen Mitglieder derselben bleiben, organisiert sich die Sekundarlehrerschaft der Stadt Luzern Eine Vereinigung und Zu= selbständia. sammenarbeit mit der Lehrerschaft der Mittelschulen ist zu begrüßen und wäre hiefür ein modus vivendi leicht zu schaffen. Im Mittelpunkte der Betätigung steht eine alljährlich im Herbste wiederkehrende obligatorische Hauptversammlung.

Mit der Vereinsleitung wurden betraut die HH. Sekundarlehrer Alfred Fischer in Meggen als Präsident, Adolf Jung in Luzern als Vizepräsident und Aktuar und Hans Keinhard in Horw als Kassier.

In prägnanter Kürze entwarf Herr

Sekundarlehrer Aug. Steffen in Sempach ein von der Versammlung beifällig aufgenommenes Programm für das Wirken des Vereins; als dessen Hauptzweck bezeichnet er die Durchführung von Fortbildungskursen, die Betätigung in wissenschaftlichen und schulpraktischen Arbeiten und die Beschaffung von Lehrmitteln, die die Bedürfnisse der modernen Schule berücksichtigen. In der häufigen gegenseitigen Aussprache und im Austausch von Erfahrungsschäten erblickt der Referent einen nachhaltigen Impuls, dem idealen Ziele eines Volksbildners stetig (Vergl. Nr. 36 der näher zu kommen. "Sch.-Sch. pag. 284.)

Auch der aktuellen Besoldungsfrage wurde die gebührende Aufmerksamkeit geschenkt und einhellig beschlossen, die berechtigten Wünsche der Sekundarlehrerschaft der großrätlichen Kommission zu unterbreiten. (In der Folge ist dem Begehren zur Genugtuung der Petenten im neuen Besoldungsdekrete vollauf

Rechnung getragen worden.) —

So ist also durch die Gründung des Sekundarlehrervereins der Auftakt zu intenssiver Bekätigung zum Wohle der Sekundarschulen gegeben. Zweiselsohne wird der neue Berein die Kräfte auslösen, welche die Bestrebungen der engern Schulstuse befruchten, wie auch einträchtig mit den andern Lehrervereinigungen die Debung der Volksschule im Kanton Luzern intensiv fördern.

Schulberichte.

(Die Reihenfolge ber Besprechung entspricht bem Gingang ber Berichte.)

20. Das Töchterpensionat und Lehrerinnenseminar Heiligkreuz bei Cham war
von 155 Töchtern besucht, wovon 128 im
Pensionat (Haushaltungskurs, Gartenbauschule, Handarbeitskurs, Realschule und
Pandelskurs) und 27 im Seminar (4 Kl.)
waren. Durch Vorträge, Ausslüge und
Familienseste schuf man wohltuende Ab-

wechslung im Alltagsbetrieb.

21. Mittelschule Münster (Luzern). Von den 108 Schülern gehörten 62 dem Progymnasium (4 Kl) und 46 der Sekundarschule (2 Kl.) an. — Der Grippe erlag ein Schüler. — Der Turnunterricht konnte wegen Mangel an geeigneten Lokalen nur bei günstigem Wetter erteilt werden. Italienisch und Englisch waren vorübergehend als Freisächer ausgeschaltet, um Zeit für die Pauptfächer zu gewinnen. — Der Be-

richt mahnt Neueintretende, die sich durch Privatunterricht auf höhere Klassen vorbereiten, genau das Lehrziel innezuhalten.

22. Die Berpstegungs= und Erziehungs= anstalt Rathausen (Luzern) ist Elternhaus und Schulhaus für 244 arme Kinder. Sie besitzt ein großes Landgut, das die zahl= reiche Familie für 3 Monate selber ernähren kann. Die Primarschule (eigene Lehrkräfte) besuchten 89 Knaben und 79 Mädchen. Die Grippe entriß der Kinderschar 2 Mädchen.

23. Das Lehr= und Erziehungsinstitut "Mariazell" Kloster Wurmsbach bei Rapperswil (St. G.) umfaßt nehst zwei Bortursen drei Realklassen, die insgesamt 61 Töchter zählten. Trop Grippe verlief das Schuljahr recht gut. Ernste und heitere Stunden außerhalb des Schulbetriebes brachten die nötige Abwechslung ins Alltagsleben.